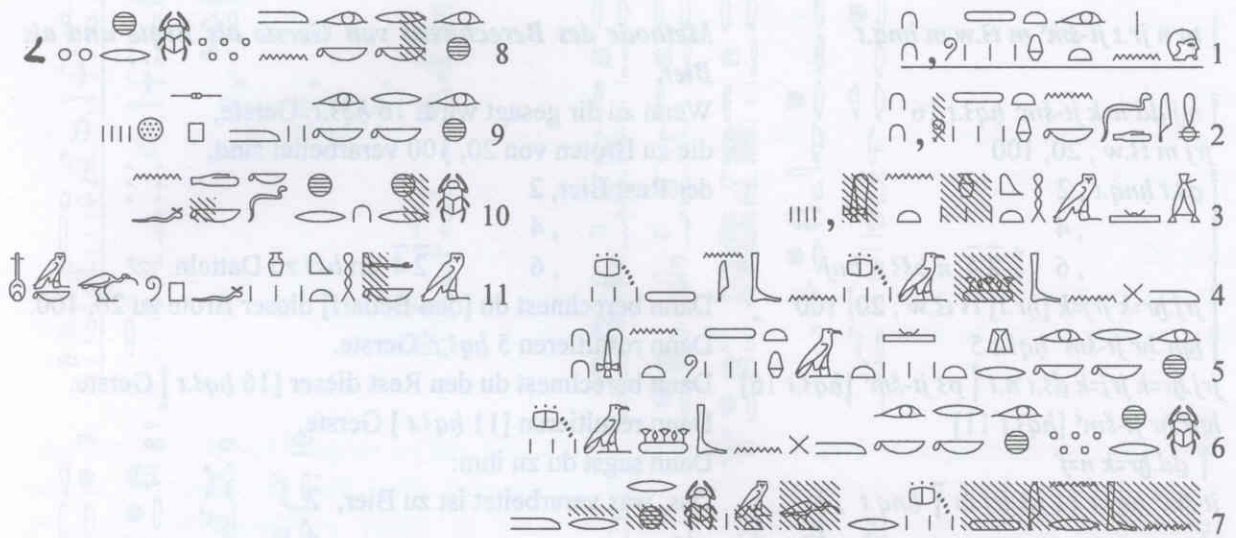


## pMoskau, Nr. 8

Text



## Transkription und Übersetzung

<sup>1</sup> tp n jr.t t3.w 100 , 20  
<sup>2</sup> mj dd n=k t3.w [100], 20  
<sup>3</sup> db3 m hnq.t n.t [psw,] 4  
<sup>4</sup> 24 n b[š3] n bnj  
<sup>5</sup> jrj.hr=k jrj=k hr.t t3 t3.w 100 n.t psw 20

<sup>6</sup> hpr.hr hq3.t 5  
 jrj.hr=k jrj=k 24 n bš3 [n bnj] r [gm.t] 1  
 hpr.hr 2  
<sup>8</sup> jrj.hr=k jrj=k 2 n hq3.t 5  
 hpr.hr hq3.t 22  
<sup>9</sup> jrj.hr=k jrj=k 22 zp 4  
<sup>10</sup> hpr.hr 10  
 hr=k dd=k n=f  
<sup>11</sup> mk hnq.t=f pw  
 gmj=k nfr

**Methode des Berechnens 100 Brote, 20.**

Wenn zu dir gesagt wird [100] Brote, 20, die ersetzt worden sind durch Bier des [psw-Wertes] 4,

24 an bš3 zu Datteln:

Dann berechnest du den Bedarf dieser 100 Brote des psw-Wertes 20.

Dann resultieren 5 hq3.t.

Dann [dividiertest] du 1 durch 24 an bš3 [zu Datteln].

Dann resultiert 2.

Dann berechnest du 2 von 5 hq3.t.

Dann resultieren 22 hq3.t.

Dann berechnest du 22 mal 4.

Dann resultiert 10.

Dann sagst du zu ihm:

Siehe: Es ist ihr Bier.

Was von dir gefunden wurde, ist richtig.

## Anmerkungen

Die Aufgabe ist eine Dublette zu pMoskau, Nr. 5. Vgl. auch die dort gemachten Anmerkungen.

## Zeile 4

Lesung als  $\ominus$  wie STRUVE, 1930. PEET, 1931b, S. 157 hält das hieratische Zeichen für den mißlungenen Versuch des Schreibers  $\downarrow$  zu schreiben.

## Zeile 7

Lesung als  $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$  nach STRUVE, 1930. PEET, 1931 b, S. 156 bemerkt die merkwürdige Schreibung von bnj. Er möchte statt  $\ominus$  lieber  $\text{𓆑}$  lesen.